



Ernst Wüthrich feiert 99. Geburtstag!

Am 14. Januar 2007 konnte Wüthrich Ernst im Kreise seiner Angehörigen seinen 99. Geburtstag feiern. Wir alle gratulieren dem Jubilar zum Geburtstag ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

Schulkommission

Die Schulkommission hat sich neu konstituiert: Präsident ist Alfred Jost, als Vizepräsidentin amtiert Jaqueline Hunziker und als Sekretärin Lotti Jost. Für die Belange der Schule Muri ist Susanne Bigler-Wiederkehr zuständig.

Wechsel beim Fourier der Feuerwehr

Der langjährige Fourier der Feuerwehr, Rudolf Bieri, hat aus beruflichen Gründen auf Ende 2006 demissioniert. Für seinen unermüdlichen Einsatz möchten wir ihm an dieser Stelle bestens danken; wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und viel „Gfreuts“.

Als Nachfolger wählte die Kommission für öffentliche Sicherheit Christoph und Karin Jost. Sie teilen sich die Arbeiten auf. Wir danken ihnen für die Bereitschaft dieses Amt gemeinsam zu übernehmen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

ZSO Bantiger

Seit dem 1. Januar 2007 gehören wir neu der Zivilschutzorganisation Bantiger an (ZSO Bantiger), für welche Martin Baur als Kommandant verantwortlich ist. Sitz der Organisation ist Ostermundigen. Die Gemeindeverwaltung Allmendingen bildet weiterhin die erste Anlaufstelle bei Fragen oder entsprechenden Vorfällen.

Pferdemist auf Fusswege und Quartierstrassen

Wiederholt beklagen sich Bürgerinnen Bürger und bei der Gemeindeverwaltung über Pferdemist (Pferdeäpfel), welcher teilweise in unmittelbarer Nähe ihrer Hauszufahrten liegt. Wir gelangen deshalb mit dem Aufruf an alle Reiterinnen und Reiter sowie an die Vermieter von Pferdeboxen:

Bitte führt die Pferde so, dass sie ihre „Geschäfte“ ausserhalb der erwähnten Zonen erledigen. Sollte es trotzdem mal passieren, so wird ein Wegräumen des Mistes erwartet!

Glas-Sammelstelle

Beklagt wird auch der Gebrauch des Glascontainers zu Unzeiten, d.h. in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen.

Bitte nur von Montag-Samstag zwischen 7 und 20 Uhr Glas in den Container werfen.

Deckel/Verschraubungen aus Alu und Kork, Kunststoffzapfen, PET sowie Tonblumentöpfe gehören nicht in die Glassammelstelle. Das Gleiche gilt für Kehrlicht, Papier sowie

Ressortzuteilung Gemeinderat

Im Jahr 2007 wird der Gemeinderat seine Ressortzuteilung nicht ändern. Bei Fragen oder Anliegen in den entsprechenden Bereichen, können Sie sich direkt an die zuständigen Mitglieder des Gemeinderates wenden:

Sven Bratschi s.bratschi@allmendingen.ch
Präsidium (Gemeindeorganisation, Personalwesen, strategische Führung). *Vize-Präsident: Michael Schild*

Ressort: Gesundheit, Soziale Wohlfahrt (Fürsorgewesen, AHV, Spitex, Sonderschulen)
Stellvertretung: Monika Josseck

Daniel Kläsi d.klaesi@allmendingen.ch
Stellvertretung: Daniel Stucki

Öffentliche Sicherheit (Ortspolizei, Feuerwehr, Militär, Zivilschutz, Katastrophenorganisation, Ölfeuerungskontrolle, Kaminfeger, Zivilstandswesen)
Vorsteher der Kommission für öffentliche Sicherheit

Monika Josseck m.josseck@allmendingen.ch
Stellvertretung: Michael Schild

Bildung, Kultur, Freizeit (Kindergarten, Volksschule, Mittelschulen, Berufsschulen, Jugendarbeit, Kultur)
Mitglied der Schulkommission

Michael Schild m.schild@allmendingen.ch
Stellvertretung: Sven Bratschi

Vizepräsidium
Finanzen, Volkswirtschaft (Finanzverwaltung, Finanzplanung, Steuern, Besoldungen, Versicherungen, Landwirtschaft, Information/Medien, EDV)
Vorsteher Finanzkommission/Landschaftskommission

Daniel Stucki d.stucki@allmendingen.ch
Stellvertretung: Daniel Kläsi

Verkehr, Umwelt, Raumordnung (Planung, Liegenschaften, Baupolizei, Abwarte, Strassenwesen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Vermessungswesen, Regionalverkehr, Reklamewesen)
Vorsteher der Bau- und Betriebskommission

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 12 Uhr
Dienstag 8:30 – 12 Uhr
Mittwoch 8:30 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Donnerstag 8:30 – 12 Uhr
Freitag 8:30 – 12 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde **E-Mail: info@allmendingen.ch**
3112 Allmendingen **Web: www.allmendingen.ch**
Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

Bepflanzung und Einfriedung an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassenbaugesetz vom 2. Februar 1964 unter anderem vor:
 - Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich **mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand** haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden **Luftraum von 4.50 m Höhe** hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
 - Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen, dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Mai 2007** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebenen Lichtmass **zurückzuschneiden**.

Grundeigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Zudem hat die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) gereinigt zu sein.

Trinkwasser

Das abgegebene Trinkwasser stammt aus der Gemeindequelle „Sagi“ (Gemeinde Schlosswil) und wird mittels Chlor im Durchlaufschacht „Rohrmoos“ desinfiziert.

Resultat der amtlichen Untersuchung

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums für das Jahr 2006 hat das Trinkwasser den gesetzlichen Vorschriften entsprochen.

Bakteriologische Qualität: einwandfrei
 Gesamthärte in franz. Härtegraden: 39.2 °f (Härtebereich: „hart“)
 Nitratgehalt in mg/l: 35

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (031 951 24 14) eingeholt werden.

Aktuelle Termine

Februar

07.02. Sirenentest
 13.02. Feuerwehr: Rekrutenübung
 16.02. Papiersammlung
 23.02. Metallabfuhr

Sportferien in der Schule:

Samstag 3.02.2007 – Sonntag 11.02.2007

Termine der Feuerwehr

Auf unserer Webseite www.allmendingen.ch finden sich unter Reglemente/Formulare alle Termine der Feuerwehr übersichtlich als PDF-Dokument zum downloaden.

Verbesserung der Wasserqualität durch Renaturierungen der Aare

In seiner Maturaarbeit hat der Allmendinger Patrick Scherler am Gymnasiums Bern-Kirchenfeld die Wasserqualität in einem renaturierten Seitenarm der Aare und dem parallel dazu fliessenden Hauptarm verglichen.

Unter chemischen, physikalischen und biologischen Gesichtspunkten wurden im Zeitraum eines Monats Daten erhoben, welche auf eine signifikante Verbesserung der Wasserqualität innerhalb des renaturierten Seitenarms schliessen lassen.

Die Ursache dürfte in der selbstreinigenden Wirkung der Ufervegetation zu suchen sein. Verantwortlich für diese Reinigung sind die Schilfgürtel entlang des Seitenarms, welche mit den Mikroorganismen in den Wurzelstöcken belastende Fremdstoffe abbauen. Der Unterschied der Wasserqualität hat Konsequenzen im Bezug auf die umgebenden Ökosysteme, welche durch die Eingriffe der Renaturierung nicht geschädigt, sondern aufgewertet werden.

Man kann davon ausgehen, dass sich die Wasserqualität der Aare nach vollständiger Umsetzung der geplanten Hochwasserschutzmassnahmen bis 2010 durch die Renaturierung deutlich verbessern wird.



Allmendinger Skitag

Samstag, 24. Februar 2007
In Adelboden

Der Skitag wird von der SVP Allmendingen organisiert und richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner. Ein separates Flugblatt folgt.